Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 94 (1968)

Heft: 37

Rubrik: Kritzelwand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Weigel:

Arm in Arm wie eh und je!

Wir verurteilen die Okkupation der CSSR durch die Armeen der Sowjetunion, Bulgariens, Polens, Ungarns und der DDR!

> Jean-Paul Sartre Die kommunistische Partei Frankreichs Peter Weiß Die kommunistische Partei Italiens Der Verlag Suhrkamp Die kommunistische Partei Englands Rolf Hochhuth Die Partei der Arbeit Ernst Fischer Die kommunistischen Parteien Skandinaviens Die Gruppe 47 Die kommunistische Partei Österreichs

Stimmen zum Tage

Oberst Borsenko, Held der Sowjetunion und Prawda-Korrespondent: «Was sich in diesen Stunden in Prag abspielt, muß als eine Schlacht um das Bewußtsein der Menschen bezeichnet werden, und die sowjetischen Soldaten tun alles, um diese Schlacht zu gewinnen.»

(Borba), Organ der jugoslawischen Kommunisten: « Der 21. August wird in schwarzen Buchstaben in der Geschichte geschrieben bleiben, besonders in der Geschichte des Sozialismus.»

Josef Streit, Generalstaatsanwalt der DDR in Neue Justiz: «Kei-nerlei Erwägungen politischer, stra-tegischer oder wirtschaftlicher Art und keine Motive, die sich auf die innere Lage eines Landes beziehen, können als Rechtfertigung einer bewaffneten Einmischung dienen.»

Die sozialistische britische Zeitschrift (New Statesman): «Die Weltzitadelle der Revolution ist zum Gendarm des Status quo geworden.»

Der Theologe Jürgen Moltmann: «Vielleicht sagt die Welt: Hier streiten sich zwei alte Tanten -Christentum und Marxismus - was geht mich das an?»

Der westdeutsche Politiker Rainer Barzel: «Die Völker Europas wollen nicht gegeneinander, sondern miteinander leben. Dieser Geist und diese Haltung werden sich in der Zukunft durchsetzen, was immer vorgestrige Gewaltpolitiker heute und morgen noch wider den Zeitgeist unternehmen werden.»

Die Prager Zeitung (Literární listy) in der letzten Nummer: «Selbst wenn wir gezwungen werden, Gewalt anzuwenden, werden wir nicht aufhören, sie zu verachten.»

Ein Satz von Karl Marx als Motto über der Zeitung (Rude Pravo) am Tage der Unterzeichnung des Moskauer Abkommens: «Nur die Nation ist frei, die einer anderen nicht die Freiheit raubt.»

